

KUHNLE news

Größer, schöner, praktischer, Kuhnle!



Mehr Platz und mehr Möglichkeiten am gleichen Standort? Nach einigen Umbaumaßnahmen bieten wir unseren Kunden neue und vergrößerte Räumlichkeiten. Schulungen, Empfang, Service und Werkstatt wurden ebenso durchdacht wie großzügig gestaltet. Manchmal muss man raus aus der eigenen, damit man neue und bessere Komfortzonen für alle schaffen kann. So haben wir in der letzten Zeit durch zahlreiche Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen unsere Räume und Arbeitsbereiche neu geplant und aufgeteilt. Das Ergebnis: Helle Bereiche, die uns fast den doppelten Platz zum Arbeiten bieten und Sie noch mehr zum Verweilen einladen.

Willkommen im neuen Kuhnle.

Unser Empfangs- und Dispositionsbereich ist mit rund 170m² ganz schön gewachsen. Unser Vorteil: Wir konnten alle fünf Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten ausstatten, was uns sehr am Herzen lag. Der einladende Empfangsbereich mit der großen Theke bietet mehr Platz für intensive Beratung und auch das ein oder andere Schwätzchen. Perfekt dazu passt die gut ausgestattete Kaffeeküche – Sie wissen ja, dass bei uns immer eine Tasse Kaffee auf Sie wartet. Die Gestaltung des Arbeitsbereiches ermöglicht unseren Mitarbeitern eine optimale Zusammenarbeit und macht die Planung schnell und übersichtlich.

Werkstatt. Wohlfühlstätte.

Unser technischer Leiter Georg Bartsch kommt aus dem Lächeln gar nicht mehr heraus: Auch unsere Werkstatt ist gewachsen und konnte mit aktueller Technik ausgestattet werden. Er herrscht nun über rund 570m² und fühlt sich rundum wohl. Besonders glücklich sind wir, dass nun auch im Werkstattbereich genügend Platz für praktische Unterweisungen und Portalkranschulungen herrscht. Für den theoretischen Part haben wir im Obergeschoss mit dem neuen 120m² großen Schulungsraum die besten Voraussetzungen nicht nur für unsere ständig beliebter werdenden Safety Days geschaffen.

Die Zukunft kann kommen.

Mit unserer neuen Komfortzone „Arbeitsplatz“ sehen wir allen Anforderungen, die Technik, Arbeitsrecht und auch Unternehmenserfolg mit sich bringen, gelassen entgegen. Wir werden unseren Standort nicht wechseln, auch wenn wir in Zukunft so weiterwachsen wie bisher. Kuhnle bleibt eben Kuhnle. Nur schöner.



Stillstand ist Rückschritt.

Manchmal scheint einem der Gedanke an ein Ausruhen auf Lorbeeren ganz attraktiv. Zurücklehnen und einfach alles so laufen lassen. Aber wer auch morgen noch Erfolg haben will, muss heute die Weichen stellen. Dass wir bei Kuhnle immer am Ball bleiben, unseren Fuhrpark vergrößern und aktualisieren, das Serviceangebot erweitern, das wissen Sie. Aber nun haben wir auch an Firmeninterna gearbeitet. Wir haben unsere Räumlichkeiten zukunftsfähig gemacht. Und wir haben Nachfolge und Kontinuität des Unternehmens geregelt. Denn sollte ich doch einmal dem Lockruf der Lorbeeren, oder in meinem Fall des Fahrrads, erliegen, dann soll die Kuhnle Arbeitsbühnen GmbH weiter bestehen. Und Ihnen mit dem besten Angebot und den besten Services auch übermorgen noch ein zuverlässiger Partner sein.

Ihr Harald Kuhnle



Rekord bei den Safety Days 2019!

Es spricht sich herum: Eine Teilnahme an unseren Safety Days lohnt sich. Über 800 Teilnehmer haben in diesem Jahr im März eine unserer Bedienerschulungen, Unterweisungen oder Staplerschulungen im Rahmen der Safety Days besucht. Das ist Rekord! Und für uns eine Bestätigung, dass wir mit unserem „Mehr Sicherheit für Sie“-Gedanken auf dem richtigen Weg sind. Bediener von Hubarbeitsbühnen müssen immer mehr können, wissen und beachten, um unfallfrei zu arbeiten. Geschick und Verantwortungsbewusstsein gehören da dazu, die größte Gefahr ist die Routine! Die vorgeschriebene jährliche Unterweisung dient hier der Gefahrenvermeidung. Hier geht es um geltende Vorschriften und das Gespür für potenzielle Gefahren. Wissenslücken und riskante Verhaltensweisen werden thematisiert und abgestellt. Die Unterweisung wird von allen Mitarbeitern und Selbständigen benötigt, die Hubarbeitsbühnen bedienen. Und muss mindestens einmal jährlich durchgeführt und protokolliert werden.



Unterweisung 4.0: Der VR Simulator.

Das war die Sensation bei den Safety Days 2019: Der erste Einsatz des VR-Simulators. Die digitale Revolution im Bereich Bedienerschulung und Befähigungsnachweis. Mit Datenbrille und Joystick wurde mit diesem wegweisenden Arbeitsbühnensimulator das sichere Bedienen verschiedener Arbeitsbühnentypen unter Realbedingungen geübt – jeder Fehler diente dem Lernerfolg und hatte keine negativen Auswirkungen! Ein weiterer Vorteil: Da der Simulator alle gängigen Sprachen im Programm hat, gibt es künftig zumindest sprachlich keine Verständnisschwierigkeiten mehr zwischen Anwender und Trainer. So wird auch der Förderung der Berufsgenossenschaften und Gewerbeaufsicht nach ausreichender Unterweisung in einer „geeigneten, verständlichen Art und Weise“ Rechnung getragen. Für uns von der Kuhnle Akademie ist das der logische und nächste Schritt in eine noch bessere und tiefergehende Qualifizierung und Einweisung angeheender und bestehender Bediener von mobilen Arbeitsmitteln.



Perfekt für alle, die europaweit arbeiten: IPAF e-learning:

Für alle, die in ganz Europa ganz oben arbeiten müssen, ist die digitale IPAF Bedienerschulung die perfekte Lösung. Bestes Beispiel: Messebauer und Veranstaltungstechniker sind oft unterwegs, brauchen in vielen Ländern einen IPAF Schulungsnachweis, haben aber reisebedingt wenig Zeit für die Qualifikation. Die IPAF Bedienerschulung ist nach Din ISO zertifiziert und weltweit anerkannt – bereits heute ist sie in vielen Nachbarländern wie England, Frankreich oder Spanien Standard, so dass ohne den IPAF Schulungsnachweis gar keine Arbeitsbühne mehr bedient werden darf. Vor allem für Messebauer, die auf internationalen Messen arbeiten wollen und global tätige Firmen ist diese Schulung unabdingbar.

Der digitale Vorteil: Als e-learning Modul kann die Theorie räumlich unabhängig, nach einem individuellen Zeitplan und ohne festen Termin bearbeitet werden. Der Teilnehmer absolviert nach der Online-Schulung einen Wissenstest und muss dann nur noch zur praktischen Prüfung kurz ins Schulungszentrum kommen.



Kuhnle Green Energy Line
Gut für Sie. Gut für die Umwelt.

Der Elektromobilität gehört die Zukunft. Wir bei Kuhnle arbeiten daran, dass auch unser Fuhrpark möglichst energiesparend und ressourcenschonend ausgestattet ist. Elektrobühnen und Bühnen mit Hybridantrieb gehören bei uns zum Alltag – damit Sie und wir auch morgen noch sorgenfrei arbeiten können.



Geländegängig. Robust. Kräftig. Leise und sauber.
Kuhnle SB 110 BE Scherenbühne.

Die geländegängige Scherenbühne mit Hybridantrieb bietet eine echte Bi-Energy-Lösung. Sie ermöglicht emissionsfreies, lautloses Arbeiten in Höhen von rund 10 Metern. Dank Elektroantrieb, Allradbereifung, der geringen Breite von nur 1,45 m und einer Bodenfreiheit von 26cm glänzt sie besonders in sensiblen Bereichen wie Einkaufspassagen aber auch auf unbefestigtem Untergrund. Sie bewältigt locker schwere Lasten – die Plattform ist auf 3,95 m ausziehbar, bietet dann fast 6 Quadratmeter Platz und verträgt bis zu 300 kg.



So wenig und flexibel kann Elektromobilität sein:
Kuhnle GT 135 E Gelenkteleskopbühne.

Die extrem kompakte und flexible Gelenk-Teleskop-Hebebühne ist batteriebetrieben und damit perfekt für den Innen- und Außenbereich. Mit einer Arbeitshöhe von 13,5 m, einer seitlichen Reichweite von 6,1 m, engem Wenderradius und vor allem dem größten Arbeitskorb ihrer Klasse meistert sie spielerisch jede Anforderung.



Sparsam. Praktisch. Kompakt.
LKW-Hybrid. Kuhnle WT 165 E.

So kann man mit gutem Gewissen in der Höhe arbeiten: Unsere leichte 3,5 t Hybrid-LKW-Arbeitsbühne ist dank ihrer kompakten Maße, einer Arbeitshöhe von 16 m und dem emissionsarmen Hybrid-Antrieb besonders für den innerstädtischen Einsatz geeignet. Optional zum Fahrzeugmotor kann die Arbeitsbühne auch rein elektrisch betrieben werden – emissions- und nahezu geräuschoslos. Mit der Kuhnle WT 165 E sparen Sie bares Geld: Der Hybridantrieb senkt den Treibstoffverbrauch pro Tag um bis zu 20 Liter!



Unser neuer Mitarbeiter: Kuni.

Dürfen wir Ihnen unseren neuen Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing vorstellen: Kuni wird uns in Zukunft überall hinbegleiten, wo wir auftreten, seien es Projekte, seien es Messen, Meetings oder Veranstaltungen. Er ist unser Botschafter und Außenminister, steht für Stabilität, Sicherheit, Zuverlässigkeit. Und für das Mehr, das uns bei Kuhnle ausmacht: Freundlichkeit, Geduld, Sympathie und die besondere Beziehung zu unseren Kunden. Kuhnle, Entschuldigung, Kuni muss man einfach gernhaben.

Möchten Sie auch einen Kuni an Ihrer Seite? Dann schreiben Sie einfach eine Mail an kontakt@kuhnle.eu mit dem Betreff „Kuni“ und Sie können einen von 100 Plüsch-Kunis gewinnen.



40 JAHRE - ganz sicher oben arbeiten

Kuhnle. Gut aufgestellt für die Zukunft.

Die nächste Generation.

Um ein Unternehmen gut und dauerhaft aufzustellen, muss auch die Nachfolge frühzeitig geplant und geregelt werden. Nachdem bereits Din Hasametaj 2018 als Gesellschafter in die Kuhnle Arbeitsbühnen GmbH eingetreten ist und seit kurzem auch Harald Kuhnles Ehefrau Susanne Mitgesellschafterin ist, kommt nun die nächste Generation ins Erfolgsspiel. 2020 wird Schwiegersohn Jens Hirzel das Unternehmen verstärken. Mit seiner Ausbildung als Maschinenbauingenieur wird der 29jährige in den nächsten Jahren den Technischen Support und den Service für alle Kuhnle Maschinen überwachen sowie die Digitalisierung im Vertrieb und der Vermietung planen und ausbauen.



Zahlreiche Möglichkeiten durch PartnerLIFT.

In der PartnerLIFT Servicegesellschaft arbeiten wir „Lift-Partner“ eng zusammen: So können wir Ihnen nicht nur selbst in Stoßzeiten jeden Bühnenwunsch erfüllen, auch Baumaschinen, Krane oder Stapler können vermittelt werden. Mit unseren über 140 Partnern in Deutschland können wir fast überall auf Fuhrpark und Angebot der Partner zugreifen – zu günstigen Konditionen für unsere Kunden. So müssen Sie auch bei weiter entfernten Einsatzorten nicht auf Ihren vertrauten Kuhnle-Ansprechpartner verzichten. Sie bekommen ebenso einfach wie zuverlässig Arbeitsbühnen dort, wo Sie sie brauchen. Zahlreiche PartnerLIFT-Mitglieder vermieten neben Arbeitsbühnen Baumaschinen, Krane und Stapler, so dass auch diese Geräte fast überall in Deutschland zur Verfügung stehen.



Social Sports mit Kuhnle. Die Tour Ginkgo.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Christiane Eichenhofer-Stiftung für die Behandlung und Betreuung krebskranker Kinder und ermöglicht außerdem die Begleitung der betroffenen Familien in dieser schweren Zeit. Eine dreitägige Radtour mit prominenten Persönlichkeiten, die Tour Ginkgo, ist das zentrale Element der Stiftung. Und Harald Kuhnle ist jedes Jahr mit dabei – zum einen als sozial verantwortlicher Unternehmer, zum anderen als passionierter Radfahrer. 2019 führt die Tour Ginkgo vom 27. bis 29.Juni durch den Landkreis Ludwigsburg, den Ostalbkreis und vor allem durch das Remstal, wo die Remstal-Gartenschau in voller Pracht erstrahlt. Eine gute Gelegenheit, mit unserer Tour auf die Menschen aufmerksam zu machen, denen es zurzeit nicht so gut geht. Mit Benefizveranstaltungen sammeln Vereine, Schulen und andere Institutionen Spendengelder für soziale Projekte in den drei Landkreisen, denn die Nachsorge von schwerkranken Kindern und deren Familienangehörigen ist auf Spendengelder angewiesen, um so Leben zurück in die Familien zu bringen. Und auch wir unterstützen die Tour Ginkgo als Sponsor, Mitradler und Spendensammler. Die Spendengelder der Tour Ginkgo 2019 kommen „Der Bunte Kreis Schwäbisch Gmünd e.V.“, „Bunter Kreis Rems-Murr“ und „Aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg“ zu Gute. Nähere Informationen auf der Homepage der Tour: www.tourginkgo.de

Kuhnle ganz persönlich

Von Mensch zu Mensch – danach handeln wir bei Kuhnle schon seit Jahren. Immer Zeit für ein Tässchen Kaffee, eine kurze Plauderei, wir haben eine besondere Beziehung zu unseren Kunden. Deshalb möchten wir Ihnen an dieser Stelle in Zukunft die Menschen in unserer Firma etwas näher vorstellen.

Harald Kuhnle.
Ein Leben zwischen Arbeitsbühnen und Fahrrädern.

Harald Kuhnle als passionierten Radfahrer zu bezeichnen, geht längst nicht weit genug. Im Jahr fährt er zwischen 6000 und 7500 km auf seinem Rennrad durch die Lande, sein Spitzenwert liegt bei einer Tagestour (!) von 330 km, da ging es in einem Tag an den Chiemsee. Das schaffen manche mit dem Auto nicht! Selbst er kam nach eigenen Aussagen 2016 an seine Grenzen beim Ötztal Radmarathon. Dieses Rennen geht über 230km und 5500 Höhenmeter – dabei sind vier Alpenpässe zu überwinden! Sein Highlight jedes Jahr sind die drei Tage bei der Tour Ginkgo. Radfahren, so sagt er, ist sein körperlicher Ausgleich zu einem anstrengenden Alltag.



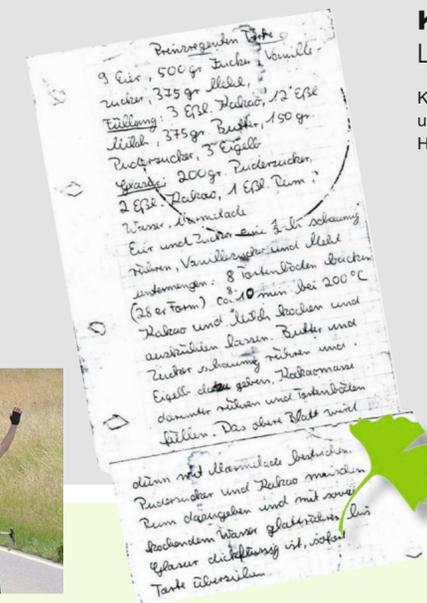
Dimitrios Gissios.
Familienmensch und stolzer Vater.

Disponent und Kundenberater Dimitrios Gissios lässt Kollegen und Kolleginnen gerne an der Entwicklung seiner Tochter Eleana teilhaben. Immer wieder gibt es Neues von der lebensfrohen 1,5jährigen zu berichten. Und bald gibt es noch mehr Kinderthemen, denn Anfang Oktober wird die zweite Tochter auf die Welt kommen. Das ganze Kuhnle Team ist schon gespannt und fiebert mit!



Kurt Hempel.
Leidenschaft: Backen.

Kurt Hempel arbeitet in der Werkstatt, kümmert sich um die Logistik und ist in seiner Freizeit Hobbybäcker. Hier seine famose Prinzregententorte:



BN Das Kuhnle Wissens-Netzwerk.

Erfolg im Geschäftsleben hängt von vielen Faktoren ab, da muss man sich nicht nur auf seinem ureigensten Gebiet auskennen. Arbeitsrecht, Steuern, Versicherungen und und und – deshalb sind wir bei Kuhnle Teil eines Wissensnetzwerkes, von dem auch Sie profitieren können. An dieser Stelle werden wir regelmäßig Gastbeiträge von Experten verschiedenster Fachrichtungen veröffentlichen.

Manche Arbeitsverhältnisse enden nie... Von Christoph Schulz.

Auch im Handwerk wird es immer wichtiger, alle Vorgänge sorgfältig zu dokumentieren und zu archivieren. In einem derzeit von mir betreuten Fall klagt ein ehemaliger Mitarbeiter eines Unternehmens Urlaubsabgeltungsansprüche ein. Das Besondere daran: Der Mitarbeiter ist bereits im Jahr 1997 (kein Tippfehler!) aufgrund der damals festgestellten Erwerbsunfähigkeit einvernehmlich aus dem Betrieb ausgeschieden.

Jetzt behauptet der Mitarbeiter, das Arbeitsverhältnis sei nie beendet worden, sondern habe aufgrund seiner Arbeitsunfähigkeit nur geruht. Er kündigte das Arbeitsverhältnis und klagt Urlaubsabgeltungsansprüche ein, insgesamt fast 8.000 € brutto.

Deshalb: Auch Arbeitsunterlagen von vermeintlich beendeten Arbeitsverhältnissen müssen im Rahmen der gesetzlich zulässigen Aufbewahrungsfrist aufbewahrt werden. Und es muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass ein Arbeitsverhältnis auch formal korrekt beendet wird. Eine Kündigung oder eine Aufhebungsvereinbarung in Schriftform müssen vorliegen. Sonst wird man womöglich Jahre später mit derartigen Ansprüchen konfrontiert.



Christoph Schulz · Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Otto-Hirsch-Brücken 17 · 70329 Stuttgart
Tel.: 0711/699 888 40 · www.rae-wms.de

Behördliche Vorschriften als Hintertüre des Versicherers? Von Stefan Rumpff.

Deutschland ist ein Rechtsstaat. Regeln bestimmen unser Miteinander – grundsätzlich eine gute Sache. Auf der anderen Seite hat sich Deutschland zu einem der Länder mit den meisten Bestimmungen entwickelt. Selbst Behördenbedienstete kennen nicht alle Sicherheitsvorschriften. Verletzen Sie gesetzliche Vorschriften, kann der Versicherer ggf. die Schadenszahlung kürzen oder komplett verweigern. Ein Praxisbeispiel: die GaVO besagt, dass in Garagen bis 100 m² außerhalb des Fahrzeuges maximal 20 Liter Benzin in dichten, bruchstabilen Behältern aufbewahrt werden dürfen. Verursacht z.B. ein Kurzschluss einen Brand, der dadurch beschleunigt wird, dass Sie mehr als 20 Liter Benzin eingelagert haben, kann der Versicherer die Leistung kürzen. Greift das Feuer aufs Betriebsgebäude über, fehlt bei einer 50% Kürzung schnell ein sechsstelliger Betrag, den Sie selbst aufbringen müssen. Zahlreiche Gerichtsurteile bestätigen diese Vorgehensweise.

Leistungskürzungen können nicht generell ausgeschlossen werden – man kann das Risiko aber minimieren. Spezielle, von Versicherungsmaklern ausgehandelte Deckungskonzepte sorgen hier für Klarheit, indem sie den vielleicht besten Schutz für Ihr betriebliches Hab und Gut bieten, der am Markt zu finden ist. Qualität, die Ihnen Ärger erspart und Sicherheit bietet.



confin GmbH · Finanz- und Versicherungsmakler
Sitz: Steinbeisstr. 14 · 70736 Fellbach
Tel.: +49 711 5208 909 0 · www.confins.de



Herzlichen Glückwunsch Mietpark Pahlke!

Mit einem grandiosen Fest für Groß und Klein feierte unser Partner Mietpark Pahlke in Backnang seinen 30jährigen Geburtstag. Wir wünschen alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft! Davon profitieren auch wir: Denn wenn unsere Kunden eine Arbeitsbühne in Backnang benötigen, dann bekommen sie diese über unseren zuverlässigen Partner Pahlke vor Ort.

Neu im Team:

Philipp O'Neill unterstützt uns als Disponent für die Vermietung der Arbeitsbühnen. Seine langjährige Erfahrung in der Baumaschinen- und Staplerbranche kommt ihm dabei zugute – ob bei der telefonischen Kundenberatung, der präzisen Einsatzplanung sämtlicher Projekte oder dem Erstellen der Tourenpläne für die Auslieferungsfahrzeuge.

Viola König beginnt am 15.08.2019 bei uns ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Bis dahin sammelt sie schon mal als Praktikantin bei uns wertvolle praktische Erfahrungen.

Thomas Zacher unterstützt unser Logistikteam bei Anlieferung der Scheren- und Teleskopbühnen sowie der Übergabe der Fahrzeuge an die Kunden.



Philipp O'Neill
Disponent



Viola König
Auszubildende



Thomas Zacher
Logistiker

Impressum

Redaktion: Harald Kuhnle · Sören Möller
Verantwortlicher: Harald Kuhnle
Konzept/Layout: möllerart · Kommunikationsdesign · www.moellerart.de
Text: Koelzkonzept
Fotos: moellerart · Bebop Media



Herausgeber:
Kuhnle Arbeitsbühnen GmbH · Robert-Bosch-Straße 8
70734 Fellbach · Tel 0711/58 56 62-0 · GF: Harald Kuhnle
Din Hasametaj · Bernd Grimm · Amtsgericht Stgt. HRB 260899
kontakt@kuhnle.eu · www.kuhnle.eu

